

Stadt Bergisch Gladbach
Der Bürgermeister

Federführender Fachbereich Recht, Sicherheit und Ordnung	Drucksachen-Nr. 447/2005					
<table border="1"> <tr> <td>X</td> <td>Öffentlich</td> </tr> <tr> <td></td> <td>Nichtöffentlich</td> </tr> </table>			X	Öffentlich		Nichtöffentlich
X	Öffentlich					
	Nichtöffentlich					
Beschlussvorlage						
Beratungsfolge ▼	Sitzungsdatum	Art der Behandlung (Beratung, Entscheidung)				
Hauptausschuss	20.09.2005	Beratung				
Rat	29.09.2005	Entscheidung				

Tagesordnungspunkt

Wirtschaftspläne der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung "Feuerwehr der Stadt Bergisch Gladbach" für die Wirtschaftsjahre 2005 und 2006 und Finanzplanung 2005 bis 2009

Beschlussvorschlag:

@->

Die Wirtschaftspläne der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung „Feuerwehr der Stadt Bergisch Gladbach“ für die Wirtschaftsjahre 2005 und 2006 und die Finanzplanung 2005 bis 2009 werden beschlossen.

<-@

Sachdarstellung / Begründung:

Die Wirtschaftspläne der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung „Feuerwehr der Stadt Bergisch Gladbach“ für die Wirtschaftsjahre 2005 und 2006 wurden in der Sitzung des Rates am 05.07.2005, Tagesordnungspunkt 5.4, eingebracht. Gemäß § 14 Eigenbetriebsverordnung (EigVO NRW) bestehen die Wirtschaftspläne aus den Erfolgsplänen, den Vermögensplänen und den Stellenübersichten. Den Wirtschaftsplänen beigelegt ist der aktualisierte Finanzplan für die Wirtschaftsjahre 2005 bis 2009, die Bilanzen zum 31. Dezember 2002 und 31. Dezember 2003 sowie die Gewinn- und Verlustrechnungen für die Zeiträume 01. Januar bis zum 31. Dezember 2002 und 01. Januar bis zum 31. Dezember 2003. Änderungen haben sich seit der Einbringung der Entwürfe nicht ergeben.

Der Hauptausschuss nimmt für die eigenbetriebsähnliche Einrichtung „Feuerwehr der Stadt Bergisch Gladbach“ in entsprechender Anwendung des § 5 Absätze 3 bis 6 EigVO NRW sowie nach Maßgabe der Betriebssatzung die Aufgaben des Werksausschusses wahr (§ 5 Zuständigkeitsordnung).

Die vorgelegten Wirtschaftspläne berücksichtigen die Vorgaben des Haushaltssicherungskonzeptes. Die ursprüngliche Finanzplanung sah ab 2006 einen jährlichen Verlustausgleich von 5.500.000 € vor. Das Haushaltssicherungskonzept wirkt sich in den von der Stadt Bergisch Gladbach vorgegebenen Verlustausgleichen wie folgt aus:

2006: 5.420.000 € (- 80.000 €)

ab 2007: 5.180.000 € (- 320.000 €).

Die Einsparungen sollen insbesondere dadurch erreicht werden, dass die bis zum 30.09.2006 befristeten Arbeitsverträge der Angestellten im Rettungsdienst zum größten Teil nicht verlängert werden.

Die Verlustausgleiche werden nach Abschluss der Wirtschaftsjahre gezahlt. Möglicherweise entstehende Fehlbeträge können nur aus Rücklagemitteln, soweit sie zur Verfügung stehen, teilweise gedeckt werden.